



AGROLAB Agrar und Umwelt GmbH Breslauer Str. 60, 31157 Sarstedt

Kreis Herzogtum Lauenburg - Fachdienst
Kreisforsten
Farchauer Weg 7
23909 Fredeburg

Prüfbericht der Bodenuntersuchung Düngeempfehlung

Sehr geehrte Damen und Herren,

beiliegend erhalten Sie den Bodenuntersuchungsbefund und die daraus abgeleitete
Düngeempfehlung.

Auftragsnr. 926941

AGROLAB Agrar und Umwelt GmbH

Breslauer Str. 60, 31157 Sarstedt, Germany
Tel.: +49 (05066) 90193-0, Fax: +49 (05066) 90193-35
eMail: sarstedt@agrolab.de www.agrolab.de



PRÜFBERICHT

Auftrag 926941 / 2

Sehr geehrte Damen und Herren,

Änderungen zur Vorgängerversion

Änderungen zur Vorgängerversion auf Auftragsebene

Änderung der Angaben zur Probe : 07.01.2022

Dieser Prüfbericht, Version 2, ersetzt alle vorhergehende Prüfberichte. Bitte vernichten Sie alle vorherigen Befundversionen.

Mit freundlichen Grüßen

AGROLAB Agrar/Umwelt Dr. Diana Wimmer, Tel. 05066/90193-56
Fax. 05066/90193-35, E-Mail diana.wimmer@agrolab.de

Prüfbericht

Kreis Herzogtum Lauenburg - Fachdienst
 Kreisforsten
 Farchauer Weg 7
 23909 Fredeburg

Betriebs-Nr. 10120075
 Auftragsnr. 926941
 Betreuer Labor
 Externe Auftragsnr.

Rechn.nehmer

Sarstedt 07.01.2022
 Erstbefund vom 31.01.2020
 Laboreingang 22.01.2020
 Probenahme 22.01.2020
 Probenehmer Auftraggeber
 Labor AGROLAB Agrar und Umwelt GmbH
 Kundenbetreuer Dr. Diana Wimmer
 Tel. 05066/90193-56
 diana.wimmer@agrolab.de

Versorgungsstufen und Empfehlungen gemäß Vorgaben der ohne Gehaltsstufen

Probenbezeichnung						Kalk-Versorgung			Phosphor		Kalium		Magnesium	
Analysen-nummer	Prob.-Nr.	Feld- oder Schlagbezeichnung	Schlag Nr.	Bodennutzung	Bodenart	VDLUF A I, A 5.1.1 : 2016 (CaCl ₂)			VDLUF A I, A 6.2.1.2 DL : 1991		VDLUF A I, A 6.2.1.2 DL : 1991		VDLUF A I, A 6.2.1.2 DL : 1991	
						pH-Wert	pH-Stufe	optim.pH-Bereich	P ₂ O ₅ mg/100g	Gehaltsstufe	K ₂ O mg/100g	Gehaltsstufe	Mg mg/100g	Gehaltsstufe
522356	1		1/000	F	S	3,9	-	-	14		2		<0,60	
522357	2		2/000	F	S	4,5	-	-	4		2		2,4	
522358	3		3/000	F	S	4,1	-	-	15		1		0,81	
522359	4		4/000	F	S	4,5	-	-	8		3		2,6	
522361	5		5/000	F	S	4,0	-	-	23		<1		<0,60	
522362	6		6/000	F	S	3,8	-	-	11		1		<0,60	
522363	7		7/000	F	S	4,1	-	-	18		2		<0,60	
522364	8		8/000	F	S	4,2	-	-	9		2		0,72	
522365	9		9/000	F	S	3,9	-	-	18		2		0,62	
522366	10		10/000	F	S	4,4	-	-	4		1		0,93	

Erläuterung: Das Zeichen "<" oder n.b. in der Spalte Ergebnis bedeutet, der betreffende Stoff ist bei nebenstehender Bestimmungsgrenze nicht quantifizierbar. Die parameterspezifischen analytischen Messunsicherheiten sowie Informationen zum Berechnungsverfahren sind auf Anfrage verfügbar, sofern die berichteten Ergebnisse oberhalb der parameterspezifischen Bestimmungsgrenze liegen. Die Mindestleistungskriterien der angewandten Verfahren beruhen bezüglich der Messunsicherheit in der Regel auf der Richtlinie 2009/90/EG der Europäischen Kommission.

AGROLAB Agrar und Umwelt GmbH

Breslauer Str. 60, 31157 Sarstedt, Germany
Tel.: +49 (05066) 90193-0, Fax: +49 (05066) 90193-35
eMail: sarstedt@agrolab.de www.agrolab.de



Prüfbericht

Kreis Herzogtum Lauenburg - Fachdienst
Kreisforsten
Farchauer Weg 7
23909 Fredeburg

Betriebs-Nr. 10120075
Auftragsnr. 926941
Betreuer Labor
Externe Auftragsnr.

Rechn.nehmer

Sarstedt 07.01.2022
Erstbefund vom 31.01.2020
Laboreingang 22.01.2020
Probenahme 22.01.2020
Probenehmer Auftraggeber
Labor AGROLAB Agrar und Umwelt GmbH
Kundenbetreuer Dr. Diana Wimmer
Tel. 05066/90193-56
diana.wimmer@agrolab.de

Versorgungsstufen und Empfehlungen gemäß Vorgaben der ohne Gehaltsstufen

Erläuterung: Das Zeichen "->" oder n.b. in der Spalte Ergebnis bedeutet, der betreffende Stoff ist bei nebenstehender Bestimmungsgrenze nicht quantifizierbar. Die parameterspezifischen analytischen Messunsicherheiten sowie Informationen zum Berechnungsverfahren sind auf Anfrage verfügbar, sofern die berichteten Ergebnisse oberhalb der parameterspezifischen Bestimmungsgrenze liegen. Die Mindestleistungskriterien der angewandten Verfahren beruhen bezüglich der Messunsicherheit in der Regel auf der Richtlinie 2009/90/EG der Europäischen Kommission.

Beginn der Prüfungen: 22.01.2020
Ende der Prüfungen: 31.01.2020

Die Ergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die geprüften Gegenstände. In Fällen, wo das Prüflabor nicht für die Probenahme verantwortlich war, gelten die berichteten Ergebnisse für die Proben wie erhalten. Die auszugsweise Vervielfältigung des Berichts ohne unsere schriftliche Genehmigung ist nicht zulässig. Die Ergebnisse in diesem Prüfbericht werden gemäß der mit Ihnen schriftlich gemäß Auftragsbestätigung getroffenen Vereinbarung in vereinfachter Weise i.S. der DIN EN ISO/IEC 17025:2018, Abs. 7.8.1.3 berichtet.

Prüfbericht freigegeben am: 07.01.2022 durch Kundenbetreuer: Dr. Diana Wimmer

Anlage zum Prüfbericht der Bodenuntersuchung/zur Düngeempfehlung

Bodennutzung

A = Acker; W = Grünland; Wiese, Weide; R = Reben; O = Obst; H = Hopfen; U = Uebrige/Unbekannt

Bodenart/Humusstufe

Kürzel	Bezeichnung	Ton %	Schluff %	Code
S	Sand	0-5	< 10	1
l'S	schwach lehmiger Sand	5-12 0-5	<50 10-40	2
IS	stark lehmiger Sand	12-17 0-5	< 50 40-50	3
sL	sandiger Lehm	17-25	< 50	4
uL	schluffiger Lehm	< 25	> 50	5
tL	toniger Lehm	25-45	> 17	6
IT	lehmiger Ton	45-65	> 17	7
T	Ton	> 65		8

Kürzel	Bezeichnung	Humusgehalt	Code
	Mineralboden	< 4,0 %	0
h	humos	4,1 - 8,0 %	1
hh	sehr stark humos	8,1 - 15,0 %	5
an	anmoorig	15,1 - 30,0 %	2
M	Moor	> 30,0 %	30

Analyse organische Substanz

Die organische Substanz wird aus dem gemessenen TOC-Gehalt und dem Faktor 1,72 ermittelt. Das C/N-Verhältnis wird aus TOC und Ngesamt berechnet.

Gehaltsstufen

Die Einteilung der Nährstoffe erfolgt nach folgendem Schema

A: sehr niedrig B: niedrig C: optimal bzw. anzustreben D: hoch E: sehr hoch (F: extrem hoch)

Düngeempfehlung

Bei der Düngeempfehlung für Phosphor, Kalium und Magnesium ist der Jahres-Nährstoffbedarf je Hektar angegeben.

B Brutto: Nährstoffentzug der gesamten Pflanze wird berücksichtigt / bei der Berechnung der Düngermenge wird davon ausgegangen, dass die Erntereste abgefahren werden.

N Netto: Nährstoffentzug des abgefahrenen Haupternteguts wird berücksichtigt / bei der Berechnung der Düngermenge wird davon ausgegangen, dass die Erntereste (Stroh und Blatt) auf dem Feld verbleiben.

Der Gesamtbedarf einer Fruchtfolge kann durch Addition der **Nettoempfehlungen** für die einzelnen Fruchtarten einer Fruchtfolge ermittelt werden. Bei Sandböden ist berücksichtigt, dass es zu einer Nährstoff-Auswaschung kommen kann. **Aus diesem Grund wird auf Sandböden grundsätzlich eine Bruttoempfehlung berechnet**; eine Vorratsdüngung ist in diesem Fall nicht zu empfehlen.

Fruchtartenschlüssel

AB	Ackerbohne	GR#	Grünland, #Nutzungen	KA	Kartoffel	LUZ	Luzerne	SB	Sonnenblume	SPA	Spargel	WG	Wintergerste
AG	Ackergras	GUR	Gurke	KM	Körnermais	MW#	Mähweide #Schnitte	SG	Sommergerste	SR	Sommerroggen	WR	Winterroggen
DK	Dinkel	HA	Hafer	LP	Lupine	RE	Reben	SGB	Sommerbraugerste	SW	Sommerweizen	WW	Winterweizen
EB	Erbsen	HO	Hopfen	LUG	Luzernegras	RW	Winterraps	SM	Silomais	TR	Triticale	ZR	Zuckerrübe

Titel Prüfbericht Nr. 926941 vom 22.01.2020

Inhalt pH-Wert Bodenproben



Institution Kreis Herzogtum Lauenburg

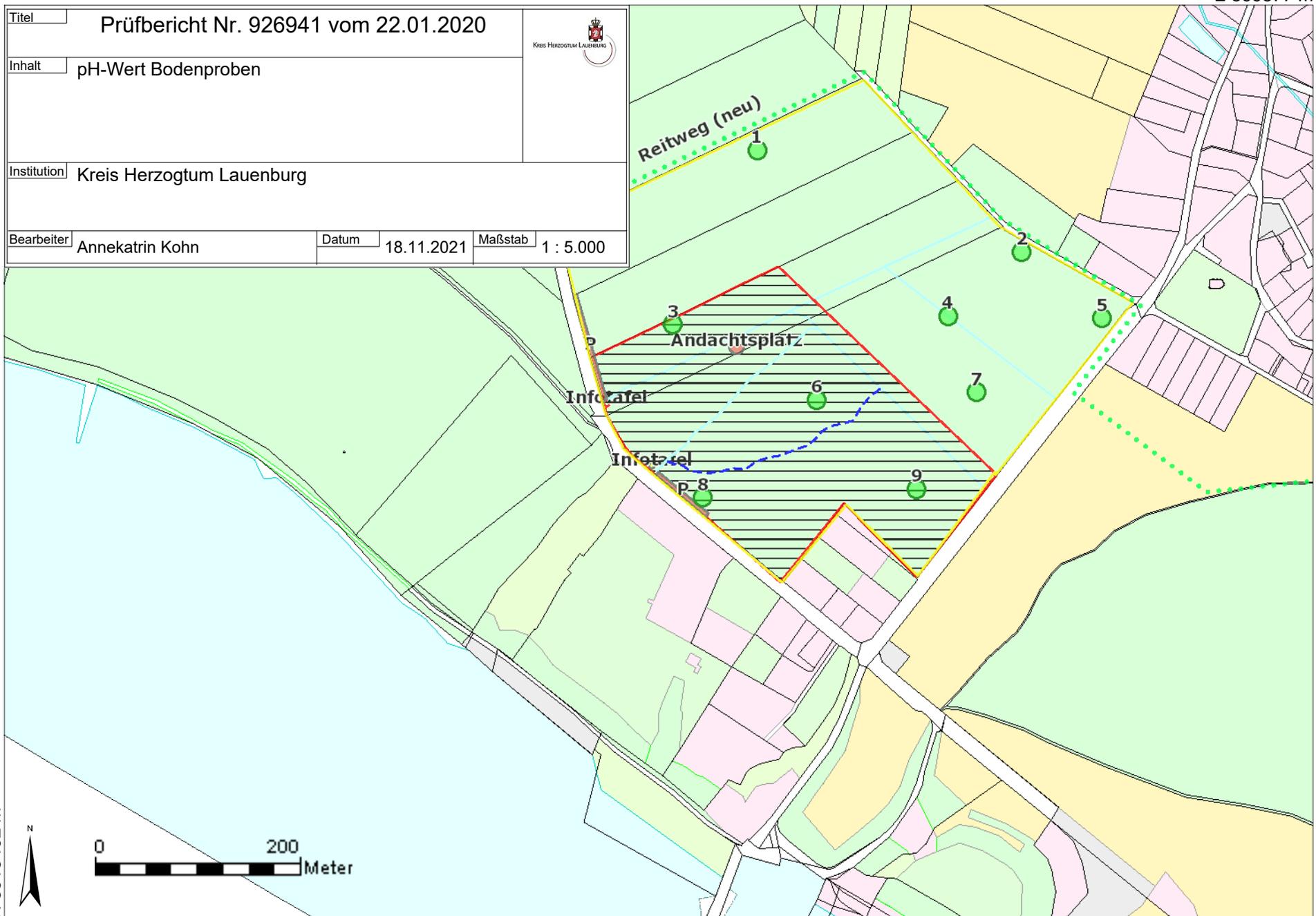
Bearbeiter Annekatriin Kohn

Datum 18.11.2021

Maßstab 1 : 5.000

E 599877 m

N 5916272 m



N 5915402 m



E 598621 m